



# Die „ambulante Behandlungsweisung“

erstellt von: Carina Kebbel

# Was ist denn das eigentlich?

---

Eine richterlich verfügte Anordnung, dass eine Behandlung, d. h. auch eine Medikation mit Psychopharmaka gegen den erklärten Willen der betroffenen Person stattfinden kann.

---

Eine solche Behandlung und Medikation gegen den erklärten Willen kann dann (anders als jetzt rechtlich möglich) auch im ambulanten Setting, d. h. wenn die betroffene Person im eigenen Wohnumfeld lebt, durchgesetzt werden.

---

Eine vergleichbare Regelung gibt es bereits für Menschen, die aus der Forensik (Maßregelvollzug für Menschen mit psychiatrischen Diagnosen) wieder entlassen werden – sozusagen als Bewährungsaufgabe



# Wozu soll diese Maßnahme dienen?

- Situationen vermeiden, die mit Zwang oder Gewalt einhergehen
- Selbst- oder Fremdgefährdung vermeiden
- Vermeidung von „Drehtür-Mechanismen“

# Für wen soll diese Regelung gelten?

Menschen, die im Rahmen ihrer Krisen in Situationen geraten, dass sie Gefahr laufen, unmittelbaren Zwang erleben zu müssen

Menschen, bei denen Selbstgefährdung (suizidale Krisen) bestehen

Menschen, bei denen Fremdgefährdung ein Thema werden könnte

Menschen, die immer wieder in Krisen geraten („Drehtür-Mechanismus“)



# Was ist das Problem dabei?

- **Geplante Regelung verstößt gegen die Menschenrechte, die UN-BRK, das Grundgesetz, das Antidiskriminierungsgesetz (höherwertige Rechtsgrundlagen)**
- **Undifferenzierter Blick (verschiedene Themen)**
- **Thematischer Befassung mit den Problemsituationen wird ausgewichen und neue nicht zielführende Rechtsgrundlage geschaffen**
- **Fehleinschätzungen und Missbrauch wird Tür und Tor geöffnet**
- **Instrument aus dem Strafrecht soll zur Prävention genutzt werden**

# Ethische Einschätzung

Verstößt gegen  
höherwertige  
Rechtsnormen

Keine Evidenz der  
Wirksamkeit, die den  
Einsatz rechtfertigen würde

Hieraus folgt, dass eine  
solche Regelung ethisch  
nicht vertretbar ist

# Wie kommen die Initiatoren auf diese Idee? (Meine Mutmaßungen!)

- Wunsch nach Veränderung der aktuellen Situation, die als leidvoll erlebt wird
- Leidensdruck, der aus Überforderungssituation entsteht
- Keine oder zu wenig Ideen für andere Optionen
- Eingeengte Perspektive, d. h. zu wenig Kenntnisse über weitere Akteur\*innen im Feld und innovative Ansätze und Konzepte
- Druck, der von “der Gesellschaft“ erlebt oder zumindest vermutet wird

# Was braucht es eigentlich? (1)

Differenzierte Betrachtungsweise der verschiedenen Themen

Blick auf die jeweiligen Optionen zwischen Zwang und Nichtstun

Andere innere Haltung (Augenhöhe, stellvertretende Hoffnung, Kreativität und Offenheit)

Ressourcen (finanziell, personell)

Personal muss fachlich und menschlich "richtig" eingesetzt werden



# Was braucht es eigentlich? (2)

Grundsatz ambulant vor stationär muss konsequent umgesetzt werden

Lebensweltorientierte Unterstützung

Andere Ansätze und Konzepte (z. B. FACT-Teams, Krisendienste, Offener Dialog, "Psychiatrie ohne Zwang",...)

Bedürfnis-angepasste Unterstützung statt rein medizinischer und somit reduzierter Focus

# Was ist der Unterschied zwischen Behandlungsweisung und Behandlungsvereinbarung?

Behandlungsweisung ist eine richterlich verfügte Anordnung, zur verpflichtenden Duldung einer als notwendig erachteten Behandlung (gegen den erklärten Willen der betroffenen Person); d. h. einseitige Willenserklärung der Behandler\*innen

Behandlungsvereinbarung ist eine Vereinbarung zwischen der behandelnden Klinik und dem betroffenen Menschen. Dieser liegt ein gemeinsames Gespräch zu Grunde, in dem beide Seiten ihre Gedanken teilen und dieses Dokument dann unterschreiben; d. h. beidseitige Willenserklärung zwischen Behandler\*innen und betroffener Person

# Was ist zu tun?



Es braucht Widerstand aus allen relevanten Ebenen, um diese geplante Gesetzesänderung zu stoppen



Bessere Ideen müssen entwickelt bzw. endlich umgesetzt werden, um Menschen in massiven Krisensituationen Unterstützung anzubieten



Unsicherheit aushalten



Wegkommen vom "Vollkasko-Denken" einer "Null-Risiko-Gesellschaft" (das ist eine Illusion)

Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit!

